

Liebe Frankfurterinnen und liebe Frankfurter,

unsere Oper und unser Schauspiel sind seit mehr als 100 Jahren Ort der persönlichen Begegnung und damit Treffpunkte, an denen Kulturschaffende, Kulturinteressierte und die weitere Stadtgesellschaft zusammenkommen.

Die Städtischen Bühnen Frankfurt gehören zu den renommiertesten Sprech- und Musiktheatern in Europa. Dies begründet sich sowohl in der „einzigartigen“ Bühnenausstattung, als natürlich auch im Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Trotz des aktuell überalterten und dysfunktionalen Gebäudezustands wird kontinuierlich ein Höchstmaß an professioneller künstlerischer, handwerklicher und administrativer Arbeit geleistet.

Auch für die kulturelle Identität Frankfurts leisten Oper und Schauspiel einen wichtigen Beitrag. Beide Häuser sind Anziehungspunkte für Besucherinnen und Besucher aus der Region, Deutschland und der ganzen Welt. Auf internationaler Ebene ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen integraler Bestandteil des Bühnenbetriebs. Hierauf dürfen wir stolz sein.

Die künftigen Bühnengebäude werden den räumlichen Rahmen schaffen, innerhalb dessen nicht nur die Städtischen Bühnen Frankfurt agieren. Sie werden zudem viel besuchte urbane Zentren für die breite Öffentlichkeit sein, auch außerhalb von üblichen Aufführungszeiten.

Wir errichten neue Spielstätten für Oper und Schauspiel, die den Wünschen der Stadtgesellschaft nach Austausch und Interaktion Rechnung tragen und die gleichzeitig die große Bandbreite des kulturellen Schaffens bewältigen können. So wird auch weiterhin ein Aufführungserlebnis auf höchstem Niveau in den Städtischen Bühnen Frankfurt ermöglicht.

Ihre
Dr. Ina Hartwig
Dezernentin für Kultur und Wissenschaft
der Stadt Frankfurt am Main



Herausgeber

STADT  FRANKFURT AM MAIN

- Der Magistrat -
Dezernat Kultur und Wissenschaft
Brückenstraße 3
60594 Frankfurt am Main

Druck 08/2023

Weitere Informationen
www.neue-buehnen-frankfurt.de

Zukunft Städtische Bühnen Frankfurt

Oper und Schauspiel.
Räume für die Kunst.
Räume für unsere Stadt.

Die Städtischen Bühnen Frankfurt

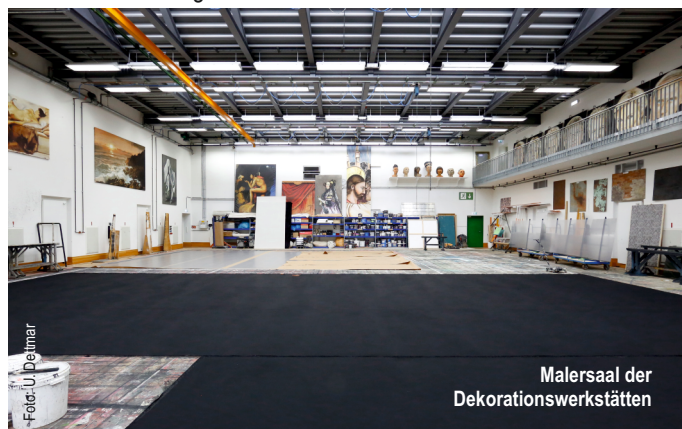
Im Gebäudekomplex der Städtischen Bühnen Frankfurt, der auch als Theaterdoppelanlage bezeichnet wird, sind Oper und Schauspiel nebeneinander untergebracht. Zusätzlich befindet sich das Kammerspiel im selben Haus. Hinter der etwa 115 Meter langen Glasfassade des Foyers zum Willy-Brandt-Platz befindet sich insgesamt eine Bruttogeschossfläche von rund 84.000 Quadratmetern.

Oper und Schauspiel sind Repertoire-Betriebe mit festen Ensembles für beide Häuser. Eigene Inszenierungen werden über Monate oder sogar Jahre hinweg mit längeren zeitlichen Unterbrechungen aufgeführt. Die Aufführungen in Oper und Schauspiel wechseln oft täglich. So finden alles in allem jährlich über 900 Aufführungen sowie etwa 800 Begleitveranstaltungen in der Theaterdoppelanlage statt.

Das Programm ist insgesamt sehr vielfältig und abwechslungsreich. Der gesamte Betrieb im Gebäude ist divers und die Nutzungs- und Funktionsanforderungen sind hochspeziell. Über 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand rund um die Veranstaltungen in über 1.000 Räumen auf, neben oder hinter der Bühne. Nur rund **20 Prozent** der Flächen und Abläufe sind für die Besucherinnen und Besucher zugänglich und wahrnehmbar, während rund **80 Prozent** der Flächen im Hintergrund liegen. Opern und Theater zählen zu den komplexesten Planungs- und Bauaufgaben. Es sind neben künstlerischen Institutionen auch hochtechnisierte Veranstaltungs-, Logistik-, Produktions- und Verwaltungsbetriebe.

Der Veranstaltungsbetrieb.

Über 380.000 Menschen besuchen jährlich die vielfältigen Aufführungen und Begleitveranstaltungen in den Städtischen Bühnen Frankfurt. Mit dieser Besucherzahl sind unter anderem hohe Anforderungen an das Gebäude, die Gebäudetechnik, die Sicherheit, den Brandschutz sowie die Fluchtwege verbunden.



Oper Frankfurt

Die Oper Frankfurt wurde in der Spielzeit 2022/2023 zum sechsten Mal zum Opernhaus des Jahres gekürt. Besucherinnen und Besucher können auf rund 1.400 Sitzplätzen 300 Aufführungen in einer Spielzeit gemeinsam erleben. Durch die weltweit größte Transport-Drehbühne mit rund 38 Metern Durchmesser ist ein schneller Bühnenbildwechsel bei geringem Personaleinsatz möglich. Die Opernbühne besteht aus mehreren Ebenen mit Hauptbühne, Obermaschinerie und Unterbühne. Im Orchestergraben vor der Bühne müssen bis zu 113 Musikerinnen und Musiker gleichzeitig spielen können.



Der künstlerische Betrieb.

Neben den großen Bühnen und den Zuschauerräumen mit Orchestergraben in der Oper umfasst der künstlerische Betrieb unter anderem Garderoben für die Künstlerinnen und Künstler, Proberäume, Probebühnen, Einstimmzimmer und den Orchesterprobensaal.

Der Logistikbetrieb.

Bühnenbilder, Beleuchtung, Requisiten und Kostüme werden stetig zwischen Werkstätten, Lagerräumen, Bühnen und Montagehallen transportiert. Der Repertoire-Betrieb macht einen kontinuierlichen Auf- und Umbau unumgänglich und er erfordert hoch effiziente Transportwege und Kommunikations- sowie Transportprozesse.

Der Produktions- und Verwaltungsbetrieb.

Die Dekorationswerkstätten für die Bühnenbilder mit unter anderem Malersaal, Schlosserei, Schneiderei, Rüstmeisterei, die Kostümwerkstätten mit Hutmacherei, Wäscherei und vielem mehr sowie die Plattenwerkstatt sind allesamt Teil des Produktionsbetriebs. Daneben integriert die Theaterdoppelanlage auch einen breit aufgestellten Verwaltungsbetrieb sowie die notwendigen haustechnischen Anlagen.

Schauspiel Frankfurt

Das Portal des Schauspiels rahmt eine der größten Sprechbühnen weltweit. Die Bühnenbilder können zu zwei Seiten in Hinter- und Seitenbühne verschwinden und es können dort während der Proben auf der Hauptbühne zeitgleich neue Bühnenbilder aufgebaut werden. Ergänzt wird die Hauptbühne von Obermaschinerie und Unterbühne. Besucherinnen und Besucher können auf knapp 700 Sitzplätzen Uraufführungen, Titel aus dem Repertoire sowie Festivals erleben. Das kleinere Kammerspiel ergänzt das Programm und bietet Platz für rund 190 Interessierte.



Räume für die Kunst.

Mit dem Neubau von Oper und Schauspiel werden funktionale, effiziente und nachhaltige Arbeitsplätze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Häuser geschaffen, die den Anforderungen an Sicherheit und Arbeitsschutz langfristig entsprechen. Für die künstlerischen Darbietungen entstehen neue flexiblere Räume, welche die Kunsterfahrung steigern und nachhaltig bereichern.

Räume für unsere Stadt.

Neben den eigenen Produktionen von Oper und Schauspiel sind die Städtischen Bühnen Frankfurt schon heute ein Ort für Begegnungen, Diskussionen, Zusammensein und Werksschauen. Menschen kommen miteinander ins Gespräch und teilen Erfahrungen sowie Erlebnisse. Mit dem Neubau von Oper und Schauspiel eröffnet sich nun die große Chance, die Spielstätten mit dem Stadtraum zu vernetzen und die Gebäude ganztagig für die Menschen zugänglich und nutzbar zu machen. Die neuen Bühnengebäude können künftig ohne Barrieren in jeder Hinsicht für alle zum Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und des Miteinanders in Frankfurt und damit Ort der Integration und Inklusion werden.